



SwissLife



Vorsorgestiftung Swiss Life Personal (VSP)

Kurzbericht zur Jahresrechnung 2020

Vorwort



Karin Meier

Präsidentin Vorsorgestiftung
Swiss Life Personal (VSP)



Thomas Buess

Präsident Vorsorgestiftung
Swiss Life Personal Zusatzversicherung
(VSP-Z)

Das Jahr 2020 war ein aussergewöhnliches Jahr, das nicht so schnell in Vergessenheit geraten wird. Am 11. März stuft die Weltgesundheitsorganisation WHO die Verbreitung des Coronavirus als Pandemie ein. Es folgten massive Kursverluste an den Aktienbörsen, eine weltweite Gesundheitskrise und ein globaler Wirtschaftseinbruch. Dank kräftiger geld- und fiskalpolitischer Massnahmen erholten sich die Aktienbörsen jedoch sehr rasch. Die Notenbanken liessen keine Zweifel offen, dass sie über die kommenden Jahre an ihrer lockeren Geldpolitik festhalten werden. Gegen Ende Jahr sorgten gute Nachrichten bei der Suche nach einem Impfstoff gegen COVID-19 für neue Rekordstände an den Aktienmärkten.

Die Stiftungsräte nutzten die Korrekturen an den Finanzmärkten, um die eher defensive Anlagestrategie risikofreundlicher zu positionieren. Die Anpassungen per 1. Mai 2020 erlaubten es beiden Stiftungen, an der fortschreitenden Erholung der Börsen zu partizipieren. Mit 5,6% (VSP) bzw. 5,5% (VSP-Z) resultierten in der Berichtsperiode im Vergleich zu anderen Pensionskassen überdurchschnittlich gute Anlageergebnisse. Auch gegenüber der Benchmark (4,9%) zeigte sich, dass Swiss Life Asset Managers in diesem schwierigen Jahr ausgezeichnete Arbeit leistete.

Im Jahr 2020 beschäftigte sich der Stiftungsrat aber auch intensiv mit den Reglementsänderungen per 1. Januar 2021. Diese betrafen in erster Linie die Umstellung auf jahrgangsabhängige Umwandlungssätze und entsprechende Kompensationsmassnahmen. Die Finanzierung der Einlage in die Altersguthaben der Versicherten und des temporären Besitzstandes für Personen mit Jahrgang 1962 und älter konnten im Jahresabschluss vollständig gesichert werden – auch dank einer substanziellen Zuwendung von Swiss Life.

Die finanzielle Lage der Stiftung präsentierte sich per 31. Dezember 2020 sehr solide. Die Wertschwankungsreserve erreichte bei beiden Stiftungen den Zielwert. Die Aussichten bleiben jedoch gedämpft. Dies hängt hauptsächlich mit dem weiterhin tiefen Zinsniveau und den sich daraus ergebenden Renditeerwartungen zusammen. Daneben befinden sich die Aktienmärkte auf hohen Bewertungsniveaus, was das Risiko von grösseren Kursrückschlägen erhöht. Wir verfolgen daher weiterhin eine risikokontrollierte Anlagestrategie.

Die Stiftungsräte werden weiterhin alles daransetzen, dass die Versicherten auf eine zeitgemässe, gut ausgebaute und nachhaltig gesicherte Vorsorgelösung zählen dürfen. Dies liegt auch im Interesse von Swiss Life als Arbeitgeberin, denn eine gute Personalvorsorge erhöht die Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt.

Kennzahlen

Am Jahresende präsentieren sich die Kennzahlen wie folgt:

	2020	2019
Bilanzsumme	2 533,6	2 303,5
Vorsorgekapital Aktive und technische Rückstellungen	1 022,4	961,0
Vorsorgekapital Rentner	472,3	435,3
Passiven aus Versicherungsverträgen	823,3	755,7
Wertschwankungsreserve	149,5	138,0
Freies Stiftungskapital	56,5	0,0
Renten, Kapitalleistungen und Austrittsleistungen	143,3	144,0
Beiträge, Einkäufe und Eintrittsleistungen	156,6	132,3
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlagen	89,1	98,7

Alle Angaben in Millionen CHF

Rendite der Anlagen	2020	2019
Gesamtrendite ¹⁾	5,66	6,84
Rendite aus dem Vermögensverwaltungsmandat	5,57	7,11
UBS PK-Index	3,84	11,07

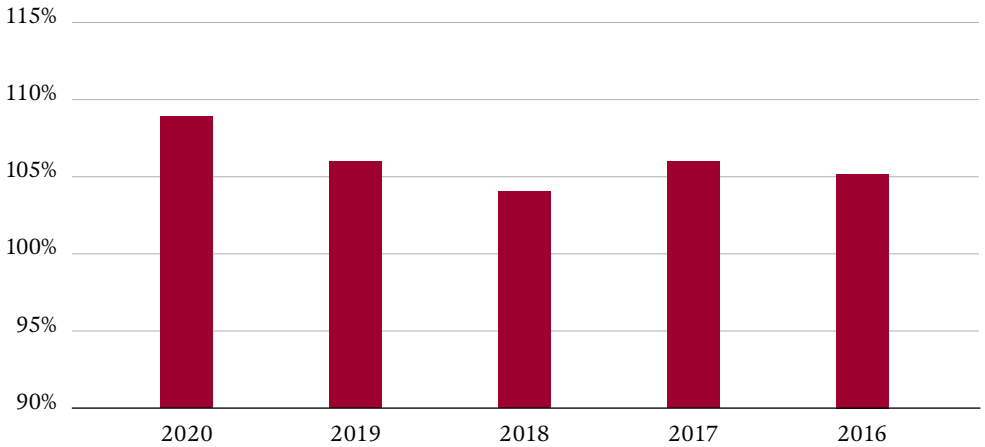
Alle Angaben in Prozent

¹⁾Berechnung:

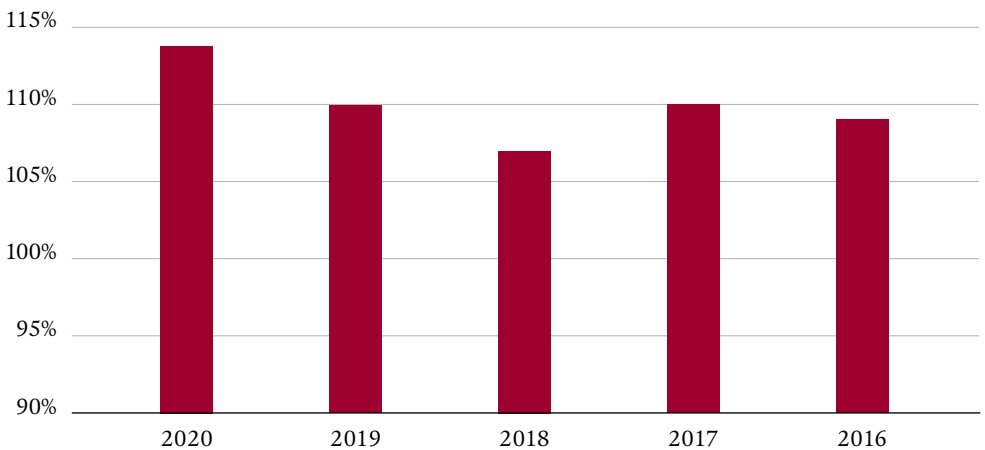
$\frac{\text{Nettoergebnis aus Vermögensanlage} \times 100}{\text{Durchschnittliche Vermögensanlage (Anfangswert + } \frac{1}{2} \text{ Nettomittelzufluss)}}$

Durchschnittliche Vermögensanlage (Anfangswert + ½ Nettomittelzufluss)

Entwicklung des Deckungsgrades nach BVV 2



Entwicklung des Deckungsgrades ohne Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen



Anlagen

Der Stiftungsrat trägt die Verantwortung für die Anlagestrategie und die Vermögensbewirtschaftung im Allgemeinen. Er verabschiedet die Anlagestrategie mit den technischen Bandbreiten und überprüft diese periodisch.

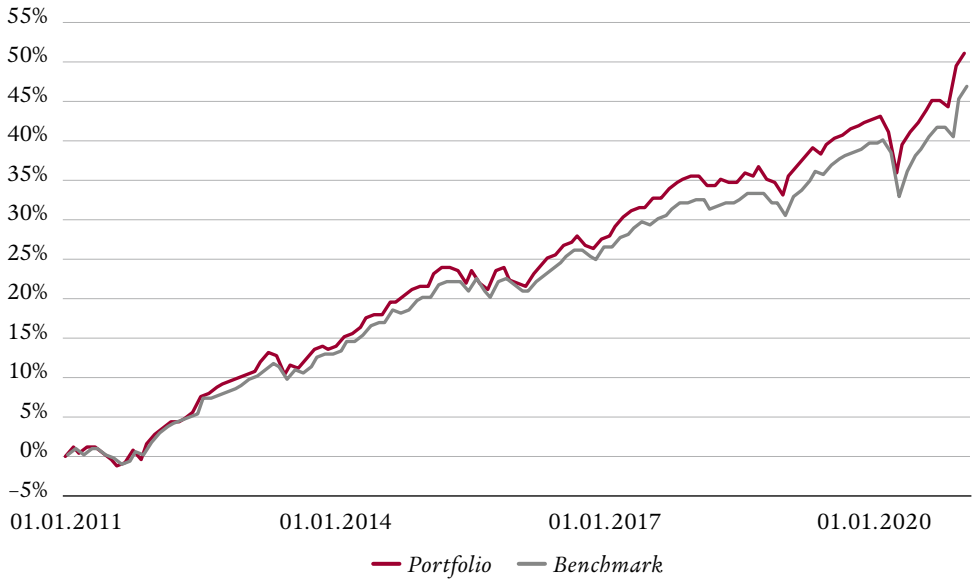
Der Anlageausschuss ist das für die Vermögensverwaltung zuständige Fachorgan. Er bereitet anlagerelevante Beschlüsse zuhanden des Stiftungsrats in den vierteljährlich stattfindenden Sitzungen vor.

Die Vermögensverwaltung erfolgt über einen entsprechenden Vermögensverwaltungsauftrag an Swiss Life Asset Management AG. Für Swiss Life Asset Management AG beinhaltet verantwortungsbewusstes Anlegen auch die Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Kriterien (Environmental, Social and Governance, ESG).

Zusammensetzung der Anlagen	31.12.2020	Strategie	Bandbreite
Flüssige Mittel	1,1	0,0	0-30
Forderungen CHF	0,6		
Obligationen CHF	4,8	7,0	0-15
Obligationen FW, CHF hedged			
- Staaten	4,1		
- Unternehmen	21,3	26,5	0-50
- High Yield	3,1		
Aktien Schweiz	6,9	8,5	0-15
Aktien Ausland	20,6	16,0	0-25
Immobilien Schweiz	20,9	22,0	10-30
Immobilien Ausland	4,2	4,0	0-8
Infrastruktur	5,8	8,5	0-15
Alternative Anlagen			
- Hedge Funds	2,9		
- Senior Secured Loans	3,7	7,5	0-15
Total	100,0	100,0	

Alle Angaben in Prozent

Kumulierte Performance seit Mandatsbeginn



Performance für verschiedene Zeitperioden	Portfolio	Benchmark
2020	5,57	4,94
2019	7,11	7,08
2018	-1,55	-1,51
2017	6,07	4,82
2016	4,14	3,66
3-Jahresdurchschnitt	3,66	3,44
5-Jahresdurchschnitt	4,23	3,81
Durchschnitt seit 01.02.2011	4,17	3,89

Alle Angaben in Prozent

Aktive Versicherte

Bestand	2020	2019
Aktive Versicherte	2 675	2 543
Angeschlossene Firmen	7	7

Verzinsung der Vorsorgekapitalien	2021	2020	2019	2018
Provisorischer Zinssatz	1,00	1,00	1,00	1,50
Definitiver Zinssatz	-	2,00	1,50	1,50
BVG-Zinssatz	1,00	1,00	1,00	1,00

Alle Angaben in Prozent



Rentner

Bestand	2020	2019
Rentner aus dem Beitragsprimat (ab 01.01.2011)	601	550
Rentner aus dem Leistungsprimat (vor 01.01.2011)	1 648	1 715
Total Rentner	2 249	2 265

Rentenbezüger aus dem Beitragsprimat

Die Verpflichtungen für Rentner mit Rentenbeginn ab 1. Januar 2011 werden von den Stiftungen geführt. Sie sind mit den technischen Grundlagen BVG 2015, Generationen- und einem technischen Zinssatz von 1,5% bewertet.

Rentenbezüger aus dem Leistungsprimat

Die Verpflichtungen für Rentner mit Rentenbeginn vor dem 1. Januar 2011 sind vollständig im Vollversicherungsvertrag bei Swiss Life rückgedeckt. Die Stiftungen tragen für diesen Teil der Rentner keine Risiken (Zins- und Langleberisiko).

Anpassung der Renten

Gemäss Art. 36 Abs. 2 und 3 BVG werden die nicht obligatorisch der Preisentwicklung anzupassenden Renten entsprechend den finanziellen Möglichkeiten der Vorsorgeeinrichtung der Preisentwicklung angepasst, wobei das paritätische Organ jährlich darüber Beschluss zu fassen hat.

Der Stiftungsrat beschloss an der Sitzung vom 27. November 2020 aufgrund der finanziellen Lage der Stiftung die Renten im 2021 unverändert zu belassen.

Stiftungsrat und Funktionsträger

Der Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die aktuelle Amtsperiode dauert vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022. Per 31. Dezember 2020 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

Arbeitnehmervertreter

- Karin Meier, Dietikon (Präsidentin)
- Fabian Geiger, Zürich
- Stefan Hinni, Winkel
- Franz-Toni Schallberger, Stans

Arbeitgebervertreter

- Thomas Buess, Rapperswil-Jona
- Hans Peter Conrad, Freienbach
- Patrick Frost, Zug
- Markus Leibundgut, Cham

Anlageausschuss

Zusammensetzung per 31. Dezember 2020:

- Marc Brüttsch, Chief Economist
Swiss Life Group (Präsident)
- Stefan Hinni, Stiftungsrat
- Hermann Inglin, CFO
Swiss Life Asset Managers
- Franz-Toni Schallberger, Stiftungsrat

Experte für berufliche Vorsorge

Aon Schweiz AG, Zürich

Revisionsstelle

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich, Zürich (BVS)

Geschäftsführung

Swiss Life AG, Zürich, HR-Fachstelle Vorsorge





*Wir unterstützen Menschen dabei,
ein selbstbestimmtes Leben zu führen.*

*Swiss Life AG
HR-Fachstelle Vorsorge
Postfach
8022 Zürich
Vorsorgestiftung@swisslife.ch*